



„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren
und festen Anker unsrer Seele.“

Hebräer 6,16



Auf Französisch: „Vertraue auf die unendliche Güte des Vaters, die Hoffnung.“

Quelle: Dorothee Quennesson, pixabay

LICHTBLICKE

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchberg

Geistliches Wort

Und der Engel des HERRN erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch. Und er sah, dass der Busch im Feuer brannte und doch nicht verzehrt wurde. Er sprach: Tritt nicht herzu, zieh deine Schuhe von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land! Und er sprach weiter: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. (Aus Ex 3,1-6)



Also wenn ich mir das so vorstelle, klingt das schon komisch. Aber auch irgendwie beeindruckend. **Gott kommt als kleiner, brennender Busch.**



Man stelle sich das einmal vor – da kommt man an, vor einem ein kleiner, brennender Busch, der aus unerfindlichen Gründen nicht verbrennt und aus dem Gott zu einem spricht. Was würden Sie tun, wenn ihnen ein brennender Busch befehlen würde, einen Auftrag auszuführen? Würden Sie es tun? Hätten Sie Angst wie Mose? Hätten Sie Angst sich lächerlich zu machen? Würden Sie dem Busch glauben? Oder würden Sie den Trick suchen, mit dem das gemacht wurde?

Wer sagt denn eigentlich, dass uns Gott noch niemals angesprochen hat?

Ich war einmal, während meiner Zeit als Studentin, mit 2 Mitstudenten auf dem Rückweg von der Uni zum Wohnheim. An einer Ecke sprach uns ein Obdachloser an. Er sah ein wenig verwahrlost aus und sprach ziemlich aufgeregt. „**Kommt mit“ sagte er, „Ich freu mich so – da sollt ihr bei sein.“** Wir hätten vorbeigehen können. Wir hätten Angst haben können. Wir hätten alles Mögliche machen können. Aber wir gingen mit. Wir kamen in einen Innenhof. Dort hockten noch 2 andere Obdachlose um ein Bündel Decken.

Inhalt	
2	Geistliches Wort / Inhalt
3-6	Aus der Gemeinde
7	Thema
8 - 9	Kinder und KiTas
10-12	Gottesdienste / Termine
13	Erwachsenenbildung
14	Über den Tellerrand
15	Kirchenmusik
16	Freud & Leid / Kasualien
17-19	Gruppen / Ansprechpartner

Der Mann, der uns angesprochen hat, nahm uns mit. Auf den Decken lag ein Hund mit 2 Welpen, die gerade erst geboren waren. „Da – schaut“, sagte er „Das ist ein Wunder. So kleines Leben – mitten hier auf dem Boden. Ist es nicht ein Wunder, dass so etwas möglich ist?! Für uns!“ Wir haben dann alle Reste an Essbaren, die wir und die Männer dabei hatten, zusammengetragen und saßen zusammen, bis es dunkel wurde. **Es war ein schöner Abend und wir waren alle ganz sicher, dass heute Gott mit uns gesprochen hatte.**

Ihre Pfarrerin Felizitas Böcher



Wann kommt der Bagger?

Vor Weihnachten erweckte der Zeitungsbericht, in dem es um das dekanatsweite Immobilienmanagement ging, große Aufregung.

Für uns in Münchberg geht es schwerpunktmäßig um drei verschiedene Baustellen:

1 Fangen wir in der Kapelle an: Ich denke gerne an familiäre Taufen und heimelige Weihnachtsgottesdienste zurück. Leider ist die Kapelle energetisch wie von der Bausubstanz in einem desolaten Zustand. Durch Mängel in der Dachkonstruktion drückt es bei bestimmten Witterungslagen Wasser nach innen. Nicht erst seit gestern, sondern seit deutlich über 10 Jahren ist die undichte Stelle nicht zu finden. Auch die verschiedenen Leitungen und Heizungen sind absolut nicht mehr auf Stand der Technik und die Energiekosten sind durch mangelnde Isolation des Gebäudes sehr hoch. Eine Sanierung würde in den Millionenbereich gehen. Realistischerweise muss man davon ausgehen, dass wir sie nicht auf Dauer (unter)halten können. ABER: Statt morgen den Bagger anrollen zu lassen, haben wir die von der Evang. Landeskirche geforderte Transformation dadurch umgesetzt, dass wir die Kapelle derzeit hauptsächlich für den stetig wachsenden Hort benutzen und einige Gemeindegruppen sich dort noch weiterhin regelmäßig treffen. Ein „zeitnahe Abriss“ – wie im Zeitungsartikel zu lesen – ist nicht geplant. Ich gebe die Hoffnung auf Wunder nicht auf. Es war eine segensreiche Zeit mit unserer Kapelle. Falls in einigen Jahren das Wunder eintritt und sich ein Finanzierungstopf öffnet – Hallelujah, dann wird man optimistischer planen können. Wenn in einigen Jahren der Hort dann voraussichtlich zu einer neuen Grundschule umziehen wird, wird man über das komplette Areal der Kirchengemeinde am Kreuzberg entscheiden müssen.

2 Die zweite Baustelle ist unser Gemeindehaus: Im Kirchenvorstand diskutieren wir seit etlichen Jahren verschiedene Ideen. Wenn wir das Gemeindehaus in bisheriger Größe erhalten wollen, fehlen für eine Sanierung oder einen Neubau etliche Millionen. An der Realisierung einer kleineren Lösung arbeiten zur Zeit landeskirchliche Architekten. Sobald eine finanzierbare Variante Gestalt annimmt, informieren wir selbstverständlich in einer Gemeindeversammlung. Zum heutigen Stand könnte dort nur berichtet werden, dass verschiedene Ideen aus finanziellen Gründen nicht umsetzbar sind. Wir hoffen und arbeiteten daran, dass wir im Herbst dieses Jahres ein umsetzbares Konzept haben.



3 Und dann beschäftigt uns das Gebäude Kirchplatz 2/3/4 mit insgesamt mehr als 1000 qm Nutzfläche. Durch die Zusammenlegung der Dekanate Hof, Münchberg und Naila zum Dekanat Hochfranken wird ab Januar 2027 die Dienststelle für Dekan Oertel in Hof sein. So werden aktuell von den 1000qm, lediglich zwei Büros und eine Dienstwohnung benötigt. Für wie viele Hauptamtliche wir künftig Wohnraum vorhalten müssen, ist angesichts des Stellenrückgangs in der Landeskirche und der Aufhebung der Residenzpflicht für Pfarrer nicht abzusehen. Für den Teilbereich Kirchplatz 2, die ehemalige Dekanswohnung samt Bürokomplex, wird deshalb zur Zeit diskutiert, ob hier mehr zusätzliche Büroräume und kleinere Besprechungsräume untergebracht werden könnten. Diese Variante würde allerdings nicht die Gesamtproblematik mit dem an Kirchplatz 2 angebauten Kirchplatz 3/4 lösen. Wie kann die gesamte Immobilie (weiter) genutzt werden und sich dauerhaft selbsterhaltend finanzieren? Schließlich handelt es sich um ein Gebäude, das das Bild unserer Stadt neben der Stadtkirche entscheidend mitprägt.

Es ist viel in Bewegung. So geben wir uns Mühe in Gebet, Vorüberlegungen und weiteren Planungen, dem Wohl unserer Kirchengemeinde zu dienen.

Pfr. Christian Höllerer

Beten für die Ukraine

Einen Tag nach dem 4. Jahrestag des Kriegsbeginns in der Ukraine kamen am 25. Februar über 30 Besucher zum Friedensgebet in die Stadtkirche – darunter mehr als die Hälfte Ukrainerinnen und Ukrainer, die wir an diesem besonderen Termin eingeladen hatten.

In deutscher und ukrainischer Sprache wurden gemeinsam Verse aus dem Psalm 25 gebetet: „Mein Gott, ich hoffe auf dich; lass mich nicht zuschanden werden, dass meine Feinde nicht frohlocken über mich.“ Im Fürbittgebet, gemeinsamen Vaterunser und im Segensspruch wollten wir unseren ukrainischen Gästen zeigen, dass hier in Münchberg Menschen sind, die für sie beten, ein Stück Weg mit ihnen gehen und mit ihnen auf Frieden und Heimkehr hoffen.



Möge Gott es schenken, dass bald Frieden in der Ukraine einkehrt!

Das Friedensgebet findet weiterhin jeden Mittwoch von 18:30 bis 19:00 Uhr statt und ein fester Stamm von 10 bis 15 Besuchern freut sich auf jedes neue Gesicht – herzliche Einladung!



Uli und Margitta Sommermann

GUTER GOTT,
wir wünschen uns Klarheit und
Sicherheit. Und doch gehst du oft
andere Wege.

Du kennst unsere Zweifel
und nimmst sie ernst.

Hilf uns, offen zu bleiben
für das, was wir nicht sehen
und dennoch spüren können.
Für Hoffnung. Für Nähe. Für dich.

Amen.



Jubelkonfirmation

Am Sonntag, dem 17. Mai 2026, findet um 09:30 Uhr in der Stadtkirche „Peter und Paul“ in Münchberg der Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation für alle Jahrgänge ab der Goldenen Konfirmation statt.

Die Jubelkonfirmanden,

- ☆ Goldene Konfirmanden (Konfirmationsjahrgang 1976)
- ☆ Diamantenen Konfirmanden (Jahrgang 1966)
- ☆ Eiserne Konfirmanden (Jahrgang 1961)
- ☆ Gnadenkonfirmanden (Jahrgang 1956)
- ☆ Ehrenkonfirmanden (Jahrgang 1951)



erhalten, soweit die Adressen ausfindig gemacht werden können, vom Pfarramt eine Einladung.

Wir freuen uns, wenn wir Adressen von weiter entfernt wohnenden Jubilaren mitgeteilt bekommen, damit auch diese eingeladen werden können.

Bitte unter ☎ 09251/89932-11 oder ✉ martina1.bauer@elkb.de im Pfarramt melden.

Martina Bauer

Brillant: Das erste große Gastkonzert an der neuen Orgel

...so titelte die Frankenpost nach dem Jubiläumskonzert mit dem Bamberger Domorganisten Prof. Markus Willinger am 1. Februar in unserer Stadtkirche.

Auf den Tag genau 75 Jahre nach dem Premierenkonzert der Orgel in der Hamburger Laeiszhalle mit einem der damals bedeutendsten Bachinterpreten Prof. Helmut Walcha zauberte nun der Domorganist „alle klanglichen Nuancen aus der Beckerath-Orgel in Münchberg“ – so die Frankenpost weiter. Im sehr gut besuchten und vom Bachchorverein organisierten Konzert erklangen Werke von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude und Felix Mendelsohn Bartholdy.

Besonders beeindruckend waren auch die freien Improvisationen über Kirchenlieder, die der für seine OrgelImprovisationen ausgezeichnete Künstler aus den vom Publikum abgegebenen Liedwünschen aussuchte. So konnte man bei Martin Luthers „Verleih uns Frieden gnädiglich“ nicht nur hören, sondern am Spieltisch im Kirchenschiff auch sehen, wie der Organist mit fast groben Schlägen auf die Tastatur die Orgel gegen die mächtigen Disharmonien dieser Welt „für uns streiten“ lässt. Am Ende der Improvisation siegt dann „doch ja“ die göttliche Friedensharmonie – ergreifend und tief beeindruckend! Die Frankenpost schreibt, dass deutlich wurde, „was die neue Orgel zu leisten vermag: vom zartesten Pianissimo bis zum gewaltigen Klangexzess ist alles möglich.“ Dekanatskantor Jürgen Kerz, der bei der Begrüßung seine Freude ausdrückte, auch selbst einmal Zuhörer sein zu dürfen, verabschiedete Prof. Willinger unter großem Applaus des Publikums, das sich sicher schon auf das nächste Konzert mit unserer großartigen Orgel freut.



Ulrich Sommermann

Wer nicht genießen kann, wird ungenießbar

... unter diesem Thema stand das 36. Frauenfrühstück, an dem mehr als 100 Frauen jeden Alters teilgenommen haben. Die Tische waren frühlingsfrisch gedeckt, das Frühstücksbuffet reichhaltig und die Stimmung fröhlich und erwartungsvoll. **Referentin Margitta Rosenbaum aus Grünbach im Vogtland** wurde herzlich begrüßt und begann ihren Vortrag mit dem Ergebnis einer Umfrage, wonach die meisten Menschen bei dem **Thema „Genießen“** an gutes Essen denken würden, an Urlaub und Zeit für sich. Dabei sei die ursprünglich mittelhochdeutsche Bedeutung mehr das „Nutznießen“ gewesen, was man heute noch in dem Wort „Nießbrauch“ fände.

Wir alle würden gerne das Leben genießen, doch Krankheit oder schlimme Lebenserfahrung würden es uns schwer machen. Genusssucht wiederum führe dazu, dass durch das ständige Verlangen nach immer neuen Reizen man nichts mehr genießen könne. Auch unsere schnelllebige Zeit mit ihrer Hetze und dem ständigen Stress verderbe den Genuss. Rosenbaum stellte auch die Einstellung, man müsse sich den Genuss verdienen, in Frage. Der 2017 verstorbene Professor für Sozial- und Arbeitspsychologie Reinhold Bergler habe herausgefunden, dass Genießer lebensfrohe Menschen und mit sich und der Welt zufrieden seien und wüssten, was sie wollen. Deshalb sollten z.B. Ärzte ihren Patienten anstatt vieler Verbote besser Rezepte über immunstärkenden Genuss verschreiben, denn wer mehr genie-

ßen könne, werde schneller gesund oder könne seine Krankheitszeit besser aushalten.

Den Christen werde oft vorgeworfen, dass sie „lustfeindlich“ seien, dabei habe Gott seine



Schöpfung sehr gut gefunden, einen Paradiesgarten gepflanzt und den Menschen hineingesetzt, dass



er die Früchte genieße. Durch den Sündenfall sei das Paradies zwar verlorengegangen, der Mensch müsse sich plagen, sich die Erde untertan machen, doch er dürfe weiterhin seine Lust an Gottes Schöpfung haben.

Das erste Wunder, das Jesus getan habe, sei die Verwandlung von Wasser in Wein bei der Hochzeit zu Kana gewesen. Jesus habe gern mitgefeiert. Seine Gegner hätten ihn deshalb auch als „Fresser und Säufer“ bezeichnet.

Er wollte den Menschen nahe sein, beim Feiern wie im Leiden. Wer mit Jesus gehe, der erfahre das pralle Leben. Auch mitten in größter Not hätten so Menschen Momente des Glücks, des inneren Friedens erlebt.

Rosenbaum rief ihre Zuhörerinnen dazu auf, die Zeit mit Gott zu genießen. Gerade jetzt in der Fastenzeit sei dazu eine gute Gelegenheit. Sie selber genieße es, in der Bibel Gottes Wort zu lesen, dabei zu erfahren, dass er für sie da sei und sie lieb habe. Jesus habe mit seinem Tod am Kreuz den Himmel für uns geöffnet. Auch werde im Himmel ein Fest gefeiert, wenn ein Mensch zu Gott fände. Mit der Ewigkeit im Blick bekomme das Leben ein Ziel, hinter dem alle Ängste, in diesem Leben zu kurz zu kommen, verschwänden und der Blick auf das von Gott gegebene Schöne im Leben frei werde.

Margitta Sommermann





Die Hoffnung
haben wir als
einen sicheren
und festen Anker
unsrer Seele.

HEBRÄER 6,19

Das Bild vom Anker

„Manche trägt es als Silberkettchen am Hals, mancher als Tattoo auf der Haut: Kreuz, Herz und Anker.

Diese drei Symbole stehen für die Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung, die nach Paulus Ewigkeitswert haben.

Dass die Hoffnung durch einen Anker symbolisiert wird, hängt auch mit dem Bibelvers zusammen, der für Mai 2026 der Monatsspruch ist:

„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“

Das Bild vom Anker stammt aus der Seefahrt. Der Anker ist mit dem Schiff durch ein starkes Tau oder eine Eisenkette verbunden.

Man wirft ihn über Bord, damit er im Seegrund haftet und das Schiff an seinem Platz festhält. Das ist ein schönes Bild für die christliche Hoffnung, mit der wir sozusagen auf unserem „Lebensschiff“ unterwegs sind.

In bedrohlichen Stürmen, aber auch in langweiligen Flauten können wir sicher vor Anker liegen. Wir sind verankert in Gottes Ewigkeit, die jenseits von all den Stürmen des Lebens liegt.

Wir sind verankert in Jesus Christus, der den Tod und alle bedrohlichen Mächte besiegt hat.

Hoffnung ist so etwas wie eine unsichtbare Nabelschnur, die mich mit Gottes unendlichen Möglichkeiten verbindet.

Noch im dicksten Schlamassel werde ich gehalten – selbst wenn ich sterbe.

Der Hebräerbrief beschreibt die wohltuenden Auswirkungen der Hoffnung so: „Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.“

Wir sind verankert in Gottes Ewigkeit, die jenseits von all den Stürmen des Lebens liegt.

Reinhard Ellsel

Erste-Hilfe-Programm für Kinder im Kindergarten

unter dem Motto „Keiner ist zu klein um Helfer zu sein“

“Trau Dich Lehrgang”

Dieser Lehrgang wurde im Humboldt KlGA Münchberg am 9.02.2026 und 12.02.2026 durchgeführt

Das Ziel ist es, die Kinder für Gefahren zu sensibilisieren und sie in die Lage zu versetzen, sicheres Verhalten von sich aus zu zeigen. Passiert dennoch ein Unfall, sollten die Kinder wissen, wie man hilft. Sie sollen lernen, wie man beispielsweise ein vom Klettergerüst gefallenes Kind tröstet und Hilfe holt.

Unter dem Motto „**Keiner ist zu klein, um Helfer zu sein**“ zeigte Ausbilder Manfred Beter vom BRK Hof den Kindern Unfallgefahren auf und führte sie Kind gerecht an das Thema „Erste Hilfe“ heran. Er zeigte, wie Unfälle zu vermeiden sind und wie man im Ernstfall richtig und fachgerecht Hilfe leisten kann, und über den Notruf Hilfe holt. Die Lektionen wurden sowohl theoretisch besprochen, wie auch praktisch geübt. Am Schluss dieses Lehrgangs konnten die Kinder den einfachen Pflasterverband sowie den Bindenverband sachgerecht anlegen. Sie wussten aber auch was bei Nasenbluten zu tun ist, und welche Erste Hilfe bei Beulen und Verbrennungen notwendig wird.

Die Kinder lernten auch was Bewusstlosigkeit bedeutet und welche Hilfe notwendig ist um ein ersticken zu verhindern. Jeder dieser Kinder hat die stabile Seitenlage geübt.

Die Kinder erworben durch das Programm nicht nur eine positive Grundeinstellung zum Helfen, sondern werden auch empfindsam für den eigenen Körper. So kann sich das Erlebnis „Notfall“ für die Entwicklung des Kindes positiv auswirken. Das Kind wird selbstbewusster, die Angst vor dem Helfen wird geringer. Die Grundsteine für die Zivilcourage werden gelegt.



Hoffnung schenken – Zukunft gestalten

Mitarbeitende für unsere heilpädagogischen Wohngruppen gesucht



Mitten in unserer Gemeinde, begleitet die Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Münchberg seit vielen Jahren Kinder und Jugendliche, deren Lebenswege nicht einfach verlaufen sind. Hier finden junge Menschen ein Zuhause auf Zeit – einen Ort mit Struktur, Verlässlichkeit und vor allem mit Menschen, die an sie glauben.

Damit diese wertvolle Arbeit weitergeführt und gestärkt werden kann, suchen wir Erzieherinnen und Erzieher sowie Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger (m/w/d) für den Gruppendienst in unseren heilpädagogischen Wohngruppen.

In unseren stationären Angeboten leben Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Alters in kleinen, überschaubaren Gruppen. Im Kinderheim an der Dr.-Martin-Luther-Straße stehen heilpädagogische Plätze in zwei Gruppen zur Verfügung. Hinzu kommen zwei Wohngemeinschaften mit jeweils sechs Plätzen – darunter ein Angebot speziell für Jugendliche ab 13 Jahren.

Hier wird Alltag geteilt:

gemeinsam essen, lernen, lachen, Konflikte aushalten, Perspektiven entwickeln.

Die Mitarbeitenden gestalten den Tagesablauf, unterstützen schulisch, fördern soziale Kompetenzen, begleiten in Krisen und arbeiten eng mit Eltern, Schulen und Fachdiensten zusammen. Vor allem aber sind sie verlässliche Bezugspersonen.

Gesucht werden engagierte Fachkräfte mit abgeschlossener Ausbildung, pädagogischem Herz, Teamgeist und der Bereitschaft zum Schichtdienst. Die Arbeit ist abwechslungsreich – und zugleich sinnstiftend.

Gerade als evangelische Einrichtung verstehen wir unsere Aufgabe als gelebte Nächstenliebe:

Jedes Kind ist von Gott gewollt.

Jeder junge Mensch verdient eine Chance.

Wer Freude daran hat, Beziehung zu gestalten, Entwicklung zu fördern und junge Menschen auf einem Stück ihres Weges zu begleiten, ist herzlich eingeladen, sich zu bewerben.

Kontakt:

Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Münchberg

Telefon: 09251 4372790

E-Mail: info@jugendhilfe-muenchberg.de

Vielleicht ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt, mit Ihrer Begabung Hoffnung zu schenken.

Unsere Gottesdienste



Weitere Termine

Samstags 19:00 Uhr

☆ Gottesdienst im Krankenhaus
(in der KH-Kapelle und mittels
Übertragung auf den Zimmern).

2x im Monat

☆ 15:00 Uhr Gottesdienst
im Altenheim am Stadtpark

☆ 16:00 Uhr Gottesdienst
in der Seniorenwohnanlage

Die Terminübersichten hängen in
den Häusern aus



Kaffee nach der Kirche wird
im GoDi angekündigt.

Legende



Gottesdienst mit
Heiligem Abendmahl



Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene



Konzert / Musikandacht

April

Mi 01.04.


18:30 Uhr Friedensgebet
in der Stadtkirche

Fr 03.04. Karfreitag


9:30 Uhr Gottesdienst mit dem
Chor der Stadtkirche in der
Stadtkirche

15:00 Uhr Andacht zur
Sterbestunde Jesu
in der Kirche zur Himmelspforte

So 05.04. Ostersonntag

06:00 Uhr Auferstehungsfeier
mit Solistin Sigrid Bodky 
in der Kirche zur Himmelspforte

09:30 Uhr Gottesdienst
in der Stadtkirche

11:00 Uhr Kleine Heimat
(bitte die Infos auf der
Webseite und in der Zeitung
beachten) 

Mo 06.04. Ostermontag

09:30 Uhr Gottesdienst mit
Kinderchor

Mi 08.04.

13:30 Uhr Friedensgebet
in der Stadtkirche


So 12.04. - Quasimodogeniti

09:30 Uhr Gottesdienst
in der Stadtkirche

Mi 15.04.

9:30 Uhr Friedensgebet
in der Stadtkirche

So 19.04. - Misericordias Domini


9:30 Uhr Gottesdienst
in der Stadtkirche 

Mi 22.04.

18:30 Uhr Friedensgebet
in der Stadtkirche

So 26.04. - Jubilate

09:30 Uhr Gottesdienst
in der Stadtkirche

15:00 Uhr Konzert für
Sopran, Violine und Orgel 
in der Kirche zur
Himmelspforte

Mi 29.04.

18:30 Uhr Friedensgebet
in der Stadtkirche

Mai

So 03.05. - Kantate

9:30 Uhr Gottesdienst
mit Gospelchor
in der Stadtkirche



19:30 Uhr Taizé Gebet
in der Kapelle am Kreuzberg

Mi 06.05.

18:30 Uhr Friedensgebet
in der Stadtkirche

So 10.05. - Rogate

09:30 Uhr Gottesdienst
in der Stadtkirche

Mi 13.05.

18:30 Uhr Friedensgebet
in der Stadtkirche

Do 14.05 - Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst im Freien
in Biengarten

So 17.05. - Exaudi

09:30 Uhr Gottesdienst zur
Jubelkonfirmation
in der Stadtkirche



Mi 20.05.

18:30 Uhr Friedensgebet
in der Stadtkirche

So 24.05. - Pfingstsonntag

09:30 Uhr Gottesdienst
in der Stadtkirche



15:00 Orgelkonzert
in der Stadtkirche



Mo 25.05 - Pfingstmontag

9:30 Uhr Gottesdienst
in der Stadtkirche

Mi 27.05.

18:30 Uhr Friedensgebet
in der Stadtkirche

So 31.05. - Trinitatis

09:30 Uhr Männergottesdienst
mit anschließ. Frühschoppen
in der Stadtkirche



Weitere Informationen

Vor den Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie aktuelle Informationen auch auf unserer Webseite, in der Zeitung und in den Gottesdiensten vorher.

Bitte informieren Sie sich auch über die Abkündigungen, die Webseite oder die Zeitung.

Termine - Gruppen und Kreise

Frauenkreis

15 April / 20. Mai um 15:00 Uhr
im Gemeindehaus

Frauenfrühstück

Kontakt über Margitta
Sommermann
(Adresse letzte Seite)

Männertreff

Kontakt über Dekan Oertel
(Adresse letzte Seite)

Seniorentanz

07. April / 21. April

05. Mai / 19. Mai

jeweils um 16:00 Uhr im
Gemeindehaus

Seniorenkreis (Wort & Werk)

13. April / 27. April

11. Mai / 18. Mai

jeweils von ca. 14:00 - 16:00 Uhr
im Gemeindehaus

KV-Sitzung

23. April / 21. Mai

jeweils um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus

Besuchsdienstkreis

Wir treffen uns normalerweise am
letzten Montag im Monat um
17:00 Uhr in der Kapelle am
Kreuzberg.

Infos: Pfarrerin Böcher (Adresse
letzte Seite)

Männerbibelstunde CVJM

Dienstags 19:00 Uhr in der
Kapelle am Kreuzberg.

Hauskreise

Termine über das Pfarramt
(Adresse hinten).

**Hauskreise für Jugendliche und
junge Erwachsene:** Kontakt über
den CVJM: ☎ 09251/6860

Kirchenmusik

Kinderchor (für Kinder der
1.- 6. Klasse): Dienstags 16:45 Uhr

Chor der Stadtkirche: Dienstags
18:00 Uhr

Gospelchor: Dienstags 20:00 Uhr

Der Gospelchor probt wechselsei-
tig in Münchberg und in
Schwarzenbach.

Bachchor: Donnerstags 19:30 Uhr

Infos: 🌐 musica-allegro.de.

Evangelische Jugend EJ

Termine unter:

🌐 dekanat-muenchberg.de/ej/

CVJM Münchberg

Krabbelgruppe / Kinderstunde
Montags 15:00 - 16:00 Uhr
(außer in den Ferien)

Jugendkreis Mittwochs 18:30
- 20:00 Uhr

JuCa (Jugendcafe) Freitags 19:00
- 22:00 Uhr

Jungschar Freitags 17:00 - 19:00
Uhr (außer in den Ferien)

Alle Veranstaltungen finden im
Gemeindehaus statt.

Gebet für die Gemeinde

Jeden 1. Montag im Monat 19:30
Uhr in der Kapelle am Kreuzberg



**Unsere Gemeinde
hat eine App!**

Jetzt die **Churchpool** App herunterladen:



Café BuchGenuss

Sonntag, 19.04.2026

Beginn: 15:00 Uhr - Gemeindehaus Münchberg, Marienstr. 13

Ein gemütlicher Nachmittag voller Geschichten, Geschmack und guter Gespräche!

Ehrenamtliche stellen ihre Lieblingsbücher vor – zum Zuhören, Schmökern und Entdecken. Dazu gibt es kleine Leckereien und Getränke, die zum Genießen und Verweilen einladen.

Ob Bücherfreund, Genießer oder einfach neugierig – jeder ist herzlich willkommen, mit uns einen entspannten Nachmittag voller Inspiration und Begegnung zu erleben.

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren und genießen Sie im „Café BuchGenuss“

In Kooperation:

Silke Heim, CVJM Münchberg

und Nicole Tratzmüller, EEB-Hochfranken

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bei Silke Heim ☎ 0176/616 776 48 oder unter ✉ eeb.muenchberg-naila@elkb.de



Achtsamer Friedhofsgang

– Stille Neu Entdecken

Sonntag, 17.05.2026

Friedhof neu entdecken, nicht nur Ort der Trauer.

Ein achtsamer Gang über den Friedhof lädt dazu ein, diesen Ort als Oase der Stille, des Innehaltens und des ganz bei sich Seins neu zu entdecken.

Zwischen erwachender Natur, zarten Blüten, alten Bäumen und stillen Wegen wird die Aufmerksamkeit behutsam auf das gelenkt, was trägt. Die Natur zeigt sich hier zugleich wild und gestaltet, lebendig und ruhig – ein Spiegel innerer Prozesse.

Ein Weg für alle, die sich Zeit nehmen möchten für Wahrnehmung und für den Moment.

3 Gänge:

12:30 Uhr
14:30 Uhr
16:30 Uhr



Mehr Veranstaltungen?

🌐 <http://www.eeb-in-hochfranken.de>

HERZLICHE EINLADUNG

Pädagogische Leitung für Münchberg & Naila

Nicole Tratzmüller

Marienstraße 13

95213 Münchberg

☎ 09251 430 96 26

✉ eeb.muenchberg-naila@elkb.de

Ökumenisches Studienjahr in Rom



In Rom, im Hintergrund das Kolosseum

Mein Name ist Alina Sandner, ich bin 24 Jahre alt und komme aus Sparneck. Als Studentin der Evangelischen Theologie bin ich im September 2025 nach Rom gezogen, um hier für 10 Monate zu studieren. Zur Halbzeit möchte ich Ihnen gerne ein wenig von meiner Zeit in Rom berichten.

Zwei Semester in der Ewigen Stadt studieren, Bella Italia und das Dolce Vita kennenlernen - ein Traum, der für mich in Erfüllung gegangen ist! Möglich ist dies durch das Melanchthon Zentrum, ein im Jahr 2002 durch die Evangelisch-Lutherische Kirche in Italien und die Waldenser Fakultät für Theologie gegründetes Studienzentrum. Jedes Jahr kann eine Gruppe evangelischer Studierender nach Rom kommen, um hier sowohl an der evangelischen Waldenser Fakultät als auch an katholischen Hochschulen Theologie zu studieren und so ökumenische Erfahrungen zu sammeln.

Doch Halt, wer sind denn eigentlich die Waldenser, fragen Sie sich jetzt vielleicht?!

Die Waldenser sind eine christliche Gemeinschaft, die auf den französischen Kaufmann Petrus Valdes (daher der Name) zurückgeht. Dieser gab um 1170 seinen Besitz auf und begann, nach apostolischem Vorbild zu predigen. Besonders war, dass Valdes und seine AnhängerInnen Bibeltexte in Volkssprache übersetzten und als Laien (darunter auch Frauen!) predigten. Dafür hatten sie aber keine kirchliche Erlaubnis und so sah sich die römisch-katholische Kirche durch diese Praxis in ihrer Autorität in Frage gestellt. Es kam zur Exkommunikation der Gruppierung. In der Folge verstreute sich die Gemeinschaft und die Gläubigen konnten mehr als drei Jahrhunderte lang nur im Geheimen wirken. Ein wichtiger Rückzugsort wurden hier die Alpentäler im italienischen Piemont. 1532 entschieden sich die Waldenser zu einem Anschluss an die Reformation. Im 17. Jahrhundert wechselten sich dann in den eben genannten Tälern Perioden von Frieden und Verfolgung durch die savoyischen Herrscher und die Inquisition ab. Tausende Waldenser kamen in diesen Jahrhunderten um. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts endete der Schrecken. Heute gehören ca. 30.000 ItalienerInnen der Waldenserkirche oder der methodistischen Kirche an, mit der es 1979 zu einer Union kam.



Unterwegs auf Exkursion in den Waldensertälern



Unterwegs auf Exkursion in den Waldensertälern

Eine bewegte Geschichte also, die von viel Leid, aber auch von viel Widerstandskraft, Mut und Festhalten am Glauben geprägt ist. Bevor ich nach Italien kam, waren mir die Waldenser kein Begriff und auch in Rom blieb ihre Geschichte mit all den Auf und Abs zunächst noch etwas abstrakt für mich. Das sollte sich mit unserer Studienreise in die Alpentäler im Piemont ändern: Torre Pellice war einer der Hauptorte in den Waldensertälern und ist bis heute Zentrum der Waldenserkirche Italiens. Hier wurde für uns waldensische Geschichte greifbar: Im Gottesdienst und im Gespräch mit der Dekanin vor Ort, im interaktiven Museum und vor allem durch eine geführte Exkursion ins Gebirge um Torre Pellice herum, wo wir für die Waldenser wichtige Orte besuchten, wie z.B. einen Gedenkstein zur Erinnerung an den Anschluss an die Reformation. Besonders beeindruckend für mich war die Wanderung zu einer versteckten Höhle zwischen riesigen Felsen in der Einöde. An solchen Orten hielten die Waldenser früher zum Teil ihre Versammlungen und Gottesdienste ab, weil sie sich stets vor Verfolgung und Ermordung fürchten mussten. An

Über den Tellerrand

Kirchenmusik

einem solchen Ort stehend, wurde mir noch einmal ganz anders klar, welche Errungenschaft die für uns in Deutschland oft so selbstverständliche, freie Ausübung unseres Glaubens ist. Und es beeindruckt mich zutiefst, welches Leid die Menschen in Kauf genommen haben, um ihren Glauben leben zu können. Wie viel Überzeugung und wie viel Mut es dafür gebraucht haben muss. Die Studienreise ließ Geschichte für uns somit hautnah erlebbar werden und auch Torre Pellice als Ort mit seinen hübschen Gassen, köstlichen lokalen Produkten und der Idylle war für uns ein willkommener Ausgleich zum Großstadtleben in Rom. In Torre Pellice gründeten die Waldenser 1855 auch ihre eigene theologische Fakultät, die später nach Florenz und schließlich nach Rom umzog. Hier studiere ich aktuell auch – sowie an verschiedenen katholischen Instituten, da unser Studienjahr ökumenisch angelegt ist. Aber das wäre nun schon wieder eine andere Geschichte und ich setze hier deswegen jetzt erstmal einen Punkt.:)



Museum zur Geschichte der Waldenser

Alina Sandner

Herzliche Einladung zu den Konzerten

Sonntag, 26. April 2026 15 Uhr

Kirche Zur Himmelspforte,
Münchberg.

Konzert für Sopran, Violine und Orgel

Georg Friedrich Händel „Neun deutsche Arien“

Kristina Szegedi, Sopran
Hyeijn Yune, Violine
Jürgen Kerz, Orgel

Eintritt 10 €; Einlass 14:30 Uhr

Veranstalter: Münchberger
Bachchor e.V.

Pfingstsonntag, 24. Mai 15 Uhr

Stadtkirche Münchberg

Orgelkonzert mit Fritz Walther

Veranstalter: Ev. luth.
Kirchengemeinde Münchberg

Bei Interesse probieren Sie gerne die Mitwirkung in einem unserer Chöre aus. Ich freue mich sehr, wenn Sie mich ansprechen. Wenden Sie sich gern an mich.

Ihr Dekanatskantor Jürgen Kerz (Adresse letzte Seite)



Freud und Leid

Taufen
Trauungen
Beerdigungen

*„Freut euch, dass eure Namen
im Himmel geschrieben sind!“
Lukas 10,20*

Die Informationen sind aus Datenschutzgründen
nur in der Druckversion enthalten.

Was tun bei Taufe, Trauung, Trauerfall?

Taufe

Sie wollen Ihr Kind taufen lassen? Wir heißen Sie und Ihre Familie herzlich willkommen. Ihr Kind kann ein Baby sein, schon ein Kleinkind, Grundschulkind oder älter - wir planen gern die Taufe mit Ihnen.

Ein Elternteil und/oder PatIn muss dafür evangelisch sein.

Sie wollen selbst getauft werden? Herzlich willkommen!

Trauung

Sie möchten um den Segen Gottes für Ihre Partnerschaft bitten? Wir heißen Sie herzlich willkommen. Wir sind für alle Paare offen und planen gern mit Ihnen den Gottesdienst.

Für eine evangelische Trauung muss min. eine/r von Ihnen evangelisch sein und wir brauchen Ihre Urkunde zur standesamtlichen Hochzeit.

Trauerfall

Sie haben einen geliebten Menschen verloren? Gern sind wir für Sie da! Gemeinsam planen wir Erd- oder Urnenbestattung, kleine oder große Trauerfeier, in der Kirche oder ganz kurz am Grab.

Wenn der/die Verstorbene nicht in der Kirche war, wenden Sie sich gern für eine Trauerfeier ohne Bestattung an uns.

Zur Anmeldung wenden Sie sich gern an das Pfarramt oder bei Fragen an Ihre PfarrerInnen (Dekan Oertel, Pfarrer Höllner, oder Pfarrerin Böcher). Wir sind gern für Sie da (Adressen letzte Seite)!

Gruppen und Kreise /

Ansprechpartner

CVJM Münchberg

Krabbelgruppe / Kinderstunde, Jugendkreis, JuCa (Jugendcafe), **Jungschar**: Termine siehe Übersicht.

Kontakt: Thomas Sachs ✉ info@cvjm-muenchberg.de 🌐 www.cvjm-muenchberg.de

Evangelische Jugend

Termine unter: 🌐 dekanat-muenchberg.de/ej/
Instagram: 📷 ej_muenchberg

Kontakt: Dekanatsjugendpfarrer Daniel Feldmann
☎ 09256/960 42 94 ✉ daniel.feldmann@elkb.de

Kirchenvorstand

Das Leitungsgremium trifft sich 1x im Monat im Gemeindehaus. Termine siehe Übersicht. Zu den öffentl. Teilen der Sitzung wird herzlich eingeladen.

Evang. Erwachsenenbildung Hochfranken

Nicole Tratzmüller
Marienstr. 13 95213 Münchberg
☎ 09251/430 96 26
✉ eeb.muenchberg-naila@elkb.de

Kirchenmusik

Kinderchor, Chor der Stadtkirche, Gospelchor, Bachchor: Termine siehe Übersicht.

Unterricht in: Klavier, Orgel, Gesang, Chorleitung, Blockflöte, Musiktheorie - nach Vereinbarung.

Kontakt: Jürgen Kerz (Adresse letzte Seite)

Weitere Infos: 🌐 musica-allegro.de

Münchberger Bachchor

Verein zur Finanzierung und Förderung von Konzerten und Kirchenmusik.

Spendenkonto: DE52 7805 0000 0190 1074 33

Kontakt: Isabelle Gruber, 1. Vorsitzende,
☎ 09252/359 753 / Michaela Kerz, 2. Vorsitzende,
☎ 09251/969 406 / Dekanatskantor Jürgen Kerz (Adresse letzte Seite)

Orgelbauverein Dekanatskirche Peter&Paul

Spendenkonto: DE49 7805 0000 0222 4413 70

Kontakt: Ernst R. Werdin, 1. Vorsitzender,
☎ 09251/1515, Kulmbacher Str. 137, Münchberg /
Christof Eul, 2. Vorsitzender, ☎ 0175/106 46 25,
✉ eulchristof30@gmail.com, Dekanatskantor Jürgen Kerz (Adresse letzte Seite)

Gebets- und Bibeltreffen

Männerbibelstunde CVJM: Termine siehe Übersicht.
Kontakt: Siegfried Prietzel ☎ 09251/80106
✉ siegfried.prietzel@web.de

Hauskreise: Termine über das Pfarramt.

Hauskreise für Jugendliche und junge Erwachsene:
Termine über den CVJM Münchberg ☎ 09251/6860

Frauen und Männer

Frauenkreis: Termine siehe Übersicht.
Kontakt: Regine Maasberg ☎ 09251/430 98 29

Frauenfrühstück: Termine siehe Übersicht.
Kontakt: Margitta Sommermann ☎ 09251/34 32

Männertreff: Termine siehe Übersicht.
Kontakt: Dekan Oertel (Adresse letzte Seite)

Senioren

Seniorenkreis (Wort und Werk): Termine siehe Übersicht, **Kontakt:** Erika Müller ☎ 09251/6747, Pfrin. Böcher (Adresse letzte Seite).

Seniorentanz: Termine siehe Übersicht.
Kontakt: Gerlinde Gödel ☎ 09251/1254

Ausflüge: in Planung.

Besuchsdienste

Krankenhaus: Pfrin. Johanna Bernstengel
☎ 09251/5356 ✉ johanna.bernstengel@elkb.de

Geburtstage: Pfrin. Felizitas Böcher (Adresse letzte Seite)

Gruppen und Kreise /

Ansprechpartner

Kindergärten und Kinderkrippen

Kita Humboldt, Humboldtstr. 34 Münchberg,

Kontakt: Manuela Kaiser ☎ 09251/802 20

✉ kita.humboldt.muenchberg@elkb.de

Kita Montessori, Ganghoferstr. 2 Münchberg,

Kontakt: Melanie Heydrich ☎ 09251/6655

✉ kita.leitung.montessori.muenchberg@elkb.de

Kita Haus des Kindes, Richard-Wagner Str. 24-26, Münchberg, **Kontakt:** Sabine Seiferth

☎ 09251/430 97 10

✉ kita.hausdeskindes.muenchberg@elkb.de

Hort Haus des Kindes, Richard-Wagner Str. 24-26, Münchberg, **Kontakt:** Sylvia Frank-Meister

☎ 09251/430 97 12

✉ hort.hausdeskindes.muenchberg@elkb.de

Hort Wilder Haufen, Dr.-Martin-Luther Str. 2, Münchberg, **Kontakt:** Jana Rödel ☎ 09251/850 091

✉ hort@jugendhilfe-muenchberg.de

Kita Weißdorf, Christian-Seidel Str. 6 95237 Weißdorf

Kontakt: Annika Weiß ☎ 09251/850 87 80

✉ kita.weissdorf@elkb.de

Verein für Gemeindediakonie Münchberg

Kirchplatz 2, Münchberg,

🌐 diakonie-muenchberg.de

Kontakt: 1. Vorsitzender Dekan Oertel (Adresse letzte Seite)

Spendenkonto: DE06 7805 0000 0190 1015 68

Tafel Münchberg - Münchberger Tisch: geöffnet Samstags 14:00 - 16:00 Uhr

Stambacher Str. 34a, Münchberg

Kontakt: ☎ 09251/3432

Spendenkonto: DE87 7806 0896 0001 8393 90

Evang. Kinder und Jugendhilfe: Dr.-Martin-Luther Str. 2, Münchberg, **Kontakt:** Friedemann Hopp

☎ 09251/437 27 90-0,

✉ info@jugendhilfe-muenchberg.de

Spendenkonto: DE03 7805 0000 0220 4328 43

Beratung und Hilfe

Diakonie Hochfranken, Amtsgasse 4, Münchberg

Kirchliche Sozialarbeit (KASA): Donnerstags 8:30 - 12:30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Kontakt: ☎ 09251/436 938 | ☎ 09281/540 390 580

✉ reiner.haug@diakonie-hochfranken.de

Sozialpsychiatrischer Dienst:

✉ sozialpsychiatrischerdienst@diakonie-hochfranken.de

Kontakt: ☎ 09251/850 131 | ☎ 09281/837 530

Schuldnerberatung: Mittwochs 8:00 - 16:00 Uhr

✉ schuldnerberatung@diakonie-hochfranken.de

Kontakt: ☎ 09251/430 97 58 | ☎ 09281/837 560

Flüchtlings-/ Integrationsberatung:

Nach Vereinbarung

Kontakt: ☎ 0171/565 74 96

Suchtberatung /-therapie: Donnerstags 8:00 - 17:00 Uhr und Freitags 8:00 - 13:00 Uhr

Kontakt: ☎ 09281/160 710 100

✉ suchtberatung@diakonie-hochfranken.de

Beratung zu Erziehung, Familien, Jugend,

Schwangerschaft: Nach Vereinbarung


✉ beratungsstelle@diakonie-hochfranken.de

Kontakt: ☎ 09281/160 710 200

Blaues Kreuz e. V. Münchberg: Mittwochs 19:30 - 21:00 Uhr, Lutherschule, Kirchplatz 7 Münchberg

Kontakt: ☎ 09252/927 59 5 (Wege aus der Sucht)

Telefonseelsorge: **Kontakt:** ☎ 0800-1110111 (kostenlos, Tag und Nacht erreichbar), 🌐 <https://www.telefonseelsorge.de/> **Erreichbar per Telefon, Chat, Mail, oder über die Telefonseelsorge-App.**

Krisen  **Kompass**



 Google Play



 App Store

Gruppen und Kreise /

Ansprechpartner

Unser Büro für Sie

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag:

08:00 - 12:00 | 14:00 - 17:00 Uhr

Dienstag:

10:00 - 12:00 | 14:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag:

08:00 - 12:00 | 14:00 - 17:00 Uhr

Freitag:

08:00 - 12:00 Uhr

Pfarramt

Kirchplatz 2
95213 Münchberg

Friedhofsverwaltung

Dekanat Münchberg

☎ 09251 / 899 32 10

☎ 09251 / 899 32 19

✉ pfarramt.muenchberg@elkb.de

🌐 www.muenchberg-evangelisch.de

Geschäftskonto IBAN: DE27 7805 0000 0190 1116 66

Spendenkonto IBAN: DE95 7805 0000 0190 1271 26

Kontoinhaber Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Münchberg

☎ 09251 / 899 32 11

✉ martina1.bauer@elkb.de

☎ 09251 / 899 32 20

Dekan Wolfgang Oertel

Kirchplatz 2
95213 Münchberg

☎ 09251 / 899 32 20

✉ wolfgang.oertel@elkb.de

Pfarrerin Felizitas Böcher

Post: Kirchplatz 2 / Büro:
Marienstraße 13, Münchberg

☎ 01578 / 20 30 786

✉ felizitas.boecher@elkb.de



DekanatsjugendreferentIn N. N.

zur Zeit vakant

Pfarrer Christian Höllerer

Kirchplatz 2
95213 Münchberg

☎ 09251 / 899 32 15

✉ christian.hoellerer@elkb.de

Dekanatskantor Jürgen Kerz

Kirchplatz 2 95213 Münchberg

☎ 09251 / 96 94 06

☎ 0157 / 30 03 09 50

✉ juergen.kerz@elkb.de

CVJM-Jugend Thomas Sachs

Marienstraße 13, Münchberg

✉ info@cvjm-muenchberg.de

🌐 www.cvjm-muenchberg.de

PfarrerIn N. N.

zur Zeit vakant

Vertrauensmann des Kirchenvorstands Ulrich Sommermann

Hintere Höhe 51, Münchberg

☎ 09251 / 34 32

✉ sommermann@online.de

Unsere Gemeinde hat eine App!

Jetzt die Churchpool App herunterladen:



I	H	Y	X	O	F	X	W	A	T	I	B	P	W	B	N	J	U	E	N	G	E	R
Q	I	G	J	Q	K	U	O	E	M	O	P	G	E	K	N	M	B	I	T	P	H	Q
Z	M	C	S	J	R	T	S	H	A	O	M	L	I	U	N	U	J	H	W	M	K	U
J	M	V	T	Q	E	M	T	S	U	J	F	A	V	P	F	I	N	G	S	T	E	N
U	E	R	E	W	U	F	E	F	F	M	H	U	E	O	A	X	N	W	E	F	V	O
J	L	S	R	B	Z	H	R	B	E	N	Y	B	Z	J	O	O	M	Y	G	C	E	X
P	F	D	B	R	U	M	N	C	R	W	Y	E	N	G	S	S	C	Y	U	C	B	K
L	A	Z	E	V	H	X	T	N	S	B	C	N	Y	O	T	T	J	W	R	F	I	Q
V	H	Q	S	I	E	J	G	I	T	X	R	S	H	T	R	E	T	W	G	J	B	X
Y	R	L	T	W	I	T	E	K	E	L	E	B	Y	T	Q	R	X	N	R	P	E	G
Z	T	K	U	O	L	Y	T	E	H	W	Y	E	B	X	D	F	Y	V	U	F	L	R
E	I	U	N	X	I	R	H	U	U	A	G	K	X	O	E	R	G	G	E	K	C	W
X	K	A	D	J	G	B	S	A	N	G	L	E	Q	S	A	U	G	V	N	Y	V	G
H	A	S	E	J	E	N	E	M	G	T	M	N	H	T	P	E	U	W	D	B	A	H
P	R	C	L	R	R	N	M	V	K	D	O	N	P	E	V	H	O	Y	O	Z	T	Z
F	F	Y	Q	Y	G	C	A	Z	C	O	L	T	E	R	J	S	H	Y	N	T	E	K
Z	R	Y	V	U	E	D	N	D	L	S	C	N	U	N	O	T	K	T	N	K	R	Z
I	E	O	J	J	I	W	E	A	S	L	S	I	C	A	G	U	T	F	E	Q	U	M
M	I	X	E	K	S	R	Y	S	M	Y	V	S	Z	C	P	E	R	Y	R	B	N	K
D	T	X	S	Y	T	U	N	N	T	V	O	L	Y	H	V	C	W	G	S	H	S	R
L	A	K	U	V	U	C	G	L	A	U	B	E	F	T	G	K	X	K	T	H	E	E
Z	G	B	S	Y	O	J	C	D	U	K	E	C	W	V	R	P	K	P	A	G	R	D
X	O	Q	C	Z	A	B	E	N	D	M	A	H	L	E	F	G	S	Q	G	W	G	T

Finden Sie alle 20 Worte rund um Ostern, Pfingsten und Glaube?

Und Gott wird derweilen oben sitzen und uns freundlich anlächeln.

Text: Jan Simowitsch




Impressum

Herausgeber

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde

Kirchplatz 2, 95213 Münchberg

 muenchberg-evangelisch.de



Verantwortliche Redakteurin

Pfrin. Felizitas Böcher

Layout

Pfrin. Felizitas Böcher

Druck

Druckerei Schmidt &
Buchta, Helmbrechts
5.150 Stk.

Redaktionsschluss

30.04.2026 12:00 Uhr!

